

Checkliste Anlagebetrug

Kleinanleger fallen immer wieder betrügerischen Finanzhäusern zum Opfer

Die Warnzeichen unseriöser Finanzunternehmen sind immer ähnlich. Zurück bleiben die geprellten Anleger, die um ihr Geld bangen müssen. Für unseriöse Finanzdienstleister gibt es einige Warnzeichen. Wir haben für Sie einige Regeln zusammengefasst, die Sie vor unseriösen Finanzdienstleistern schützen sollen.

- Antworten Sie nicht auf eine **unaufgeforderte Kontaktaufnahme**, sei es von Call-Centern oder von Vertretern. Diese Form der Akquise ist für Finanzdienstleister verboten und damit von vorneherein unseriös.
- Handeln Sie nie unter **Zeitdruck**. Die „einmalige Gelegenheit“ wird grundsätzlich nicht allen an der Haustür angeboten und entpuppt sich allzu oft als reines Verlustgeschäft.
- **Überprüfen Sie den Finanzberater** und die von ihm vorgelegten **Referenzen**. Ein Verweis auf die Prüfung der Deutschen Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) entpuppt sich oft als reiner Schein, denn die BaFin prüft beispielsweise Prospekte nur formal.
- Überlegen Sie vor Vertragsabschluss, was Sie mit Ihrer Anlage **erreichen** wollen. Wie sicher ist sie und wann brauchen Sie Ihr Geld wieder. So sind beispielsweise Steuervorteile für Rentner und Pensionäre regelmäßig uninteressant. Achten Sie auch auf die Laufzeit und die vorzeitige Aussteigemöglichkeit für den Fall, dass Sie das Geld unvorhergesehen wieder benötigen.
- Verlangen Sie **Informationsunterlagen** und Verträge und **überprüfen** Sie diese. Allzu oft werden dem Anleger Vertragsunterlagen zur Unterschrift vorgelegt, die mit seinen Zielen gar nicht übereinstimmen.
- Überprüfen Sie die **Kosten** sowohl im Einzelnen als auch in der Gesamtschau. Je höher die Kosten, desto rentabler muss die Anlage sein, um Gewinne zu erwirtschaften.
- Hohe Renditeversprechungen beinhalten immer ein hohes **Risiko**. Überlegen Sie sich gut, ob Sie das Risiko der Anlage ohne Probleme verkraften können. Zocken Sie nicht.
- Entscheiden Sie sich für ein **Anlageprodukt** nur, wenn Sie es auch wirklich **verstanden** haben. Es ist Ihr Geld, das einem Verlustrisiko ausgesetzt wird.
- **Steuern sparen** sollte **nie** der **Hauptzweck** der Anlage sein. Ohne tragfähiges Gewinnkonzept sind langfristig keine Gewinne zu erwarten. Steuergesetze können sich ändern. Am Finanzamt vorbei zu wirtschaften rächt sich über kurz oder lang. Wollen Sie wegen kleiner Steuerersparnisse zum Straftäter werden?

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Selbst wenn Sie diese Warnhinweise beachten, sind Sie nicht restlos vor Betrügern in der Finanzbranche geschützt. In jedem Fall sind Sie aber vor typischen Fehlern gefeit und haben das für Sie Mögliche unternommen, sich vor unseriösen Finanzdienstleistern zu schützen. Sollten Sie dennoch einmal einem Kapitalanlagebetrug zum Opfer gefallen sein, hilft Ihnen die Kanzlei Göddecke gerne weiter, Ihre Ansprüche durchzusetzen.

20. Juli 2006 (PE)